

22. Dezember 2011 23:00 Uhr

## Multikulturelle Begegnung bei Arztvortrag

Freundschaftsverein fördert Aufklärung

 F Empfehlen

 Tweet

 +1



Dr. Ulrike Winkler

Bobingen Der jüngste Ärztevortrag der Volkshochschule wurde vom Förderverein Krankenhaus Bobingen und dem Deutsch-Türkischen Freundschaftsverein unterstützt. So kamen auch viele türkische Zuhörer in die Singoldhalle, um sich bei Dr. Ulrike Winkler zu informieren, Frauenärztin an der Wertachklinik Bobingen.

Sie machte deutlich: Hinter Brustkrebs verbirgt sich ein bösartiger Tumor an der Brustdrüse des Menschen. Er kommt hauptsächlich bei Frauen vor, nur etwa jede hundertste dieser Krebserkrankungen tritt bei Männern auf.

Am Brustkrebs sterben mehr Frauen als an irgendeiner anderen Krebserkrankung.

Es gibt erbliche und erworbene Risikofaktoren

Die meisten Erkrankungen treten zufällig auf, es gibt aber sowohl erbliche als auch erworbene Risikofaktoren. Neben der Heilung sind der Erhalt der betreffenden Brust und vor allem die Lebensqualität erklärtes Ziel der medizinischen Behandlung.

Die Selbstuntersuchung, die monatlich etwa fünf bis sieben Tage nach Einsetzen oder kurz nach dem Ende der Regelblutung durchgeführt werden soll, erfolgt nach einem bestimmten, sich immer wiederholenden Muster. Bei ertasteten Auffälligkeiten sollen Frauen einen Facharzt aufsuchen. (SZ)